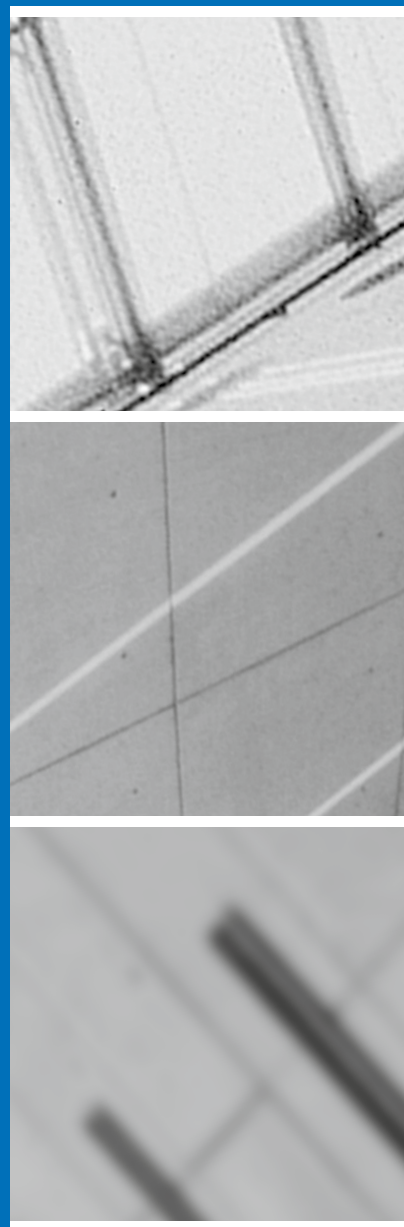


# Bulletin 34/14

Bundesamt für Gesundheit



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Gesundheit BAG

**Herausgeber**

Bundesamt für Gesundheit  
CH-3003 Bern (Schweiz)  
[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

**Redaktion**

Bundesamt für Gesundheit  
3003 Bern  
Telefon 031 323 87 79  
[drucksachen-bulletin@bag.admin.ch](mailto:drucksachen-bulletin@bag.admin.ch)

**Druck**

ea Druck + Verlag AG  
Zürichstrasse 57  
CH-8840 Einsiedeln  
Telefon 055 418 82 82

**Abonnemente, Adressänderungen**

BBL, Vertrieb Bundespublikationen  
CH-3003 Bern  
E-Mail: [verkauf.zivil@bbl.admin.ch](mailto:verkauf.zivil@bbl.admin.ch)  
Telefon 031 325 50 50  
Fax 031 325 50 58

ISSN 1420-4266

---

Inhalt	
Übertragbare Krankheiten <b>Meldungen Infektionskrankheiten</b>	556
<b>Sentinella-Statistik</b>	558
<b>Medienmitteilung: LOVE LIFE-Plakate: zehnmal Ja zu verantwortungsvollem Sex</b>	559
Betäubungsmittel <b>Rezeptsperrung</b>	560
Kommunikationskampagnen <b>Genau geschaut, gut geschützt.</b>	561
<b>Gegen Masern impfen und nichts verpassen</b>	563

# Übertragbare Krankheiten

## Meldungen Infektionskrankheiten

### Stand am Ende der 32. Woche (12.08.2014)<sup>a</sup>

<sup>a</sup> Arzt- oder Labormeldungen laut Meldeverordnung. Ausgeschlossen sind Fälle von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz bzw. des Fürstentums Liechtenstein. Zahlen provisorisch nach Eingangsdatum. Bei den in *kursiver* Schrift angegebenen Daten handelt es sich um annualisierte Angaben: Fälle pro Jahr und 100 000 Wohnbevölkerung (gemäss Statistischem Jahrbuch der Schweiz). Die annualisierte Inzidenz erlaubt einen Vergleich unterschiedlicher Zeitperioden.

<sup>b</sup> Siehe Influenza-Überwachung im Sentinella-Meldesystem [www.bag.admin.ch/sentinella](http://www.bag.admin.ch/sentinella).

<sup>c</sup> Ausgeschlossen sind materno-foetale Röteln.

<sup>d</sup> Bei schwangeren Frauen und Neugeborenen.

<sup>e</sup> Bestätigte und wahrscheinliche Fälle von klassischer CJD.

Da das diagnostische Prozedere bis zwei Monate betragen kann, wird auf eine detaillierte Darstellung nach Meldewochen verzichtet. Die Zahl der bestätigten und wahrscheinlichen Fälle betrug im Jahre 2012 9 und im Jahre 2013 9.

	Woche 32			Letzte 4 Wochen			Letzte 52 Wochen			Seit Jahresbeginn		
	2014	2013	2012	2014	2013	2012	2014	2013	2012	2014	2013	2012
<b>Respiratorische Übertragung</b>												
Haemophilus influenzae: invasive Erkrankungen	3 1.90	2 1.30		4 0.60	7 1.10	3 0.50	88 1.10	93 1.20	75 0.90	67 1.40	61 1.20	48 1.00
Influenzavirus-Infektion, saisonale Typen und Subtypen <sup>b</sup>	1 0.60	2 1.30		8 1.30	2 0.30	1 0.20	1535 19.00	2880 35.70	1016 12.60	1516 30.50	2824 56.80	995 20.00
Legionellose	16 10.30	6 3.90	7 4.50	48 7.70	30 4.80	25 4.00	293 3.60	304 3.80	239 3.00	161 3.20	155 3.10	129 2.60
Masern		12 7.70	1 0.60	1 0.20	40 6.40	4 0.60	60 0.70	143 1.80	83 1.00	19 0.40	135 2.70	58 1.20
Meningokokken: invasive Erkrankung				1 0.20	2 0.30	4 0.60	44 0.50	35 0.40	64 0.80	23 0.50	30 0.60	39 0.80
Pneumokokken: invasive Erkrankung	10 6.40	12 7.70	6 3.90	26 4.20	34 5.50	25 4.00	809 10.00	959 11.90	877 10.90	578 11.60	692 13.90	604 12.20
Röteln <sup>c</sup>							3 0.04	5 0.06	4 0.05	2 0.04	5 0.10	3 0.06
Röteln, materno-foetal <sup>d</sup>												
Tuberkulose		10 6.40	6 3.90	18 2.90	47 7.60	33 5.30	466 5.80	491 6.10	515 6.40	271 5.40	336 6.80	308 6.20
<b>Faeco-orale Übertragung</b>												
Campylobacteriose	225 144.90	196 126.20	222 143.00	788 126.80	706 113.60	902 145.20	7895 97.80	7567 93.70	8541 105.80	4550 91.60	4165 83.80	5109 102.80
Enterohämorrhagische E. coli-Infektion	3 1.90	6 3.90		13 2.10	17 2.70	4 0.60	97 1.20	78 1.00	51 0.60	62 1.20	47 1.00	27 0.50
Hepatitis A			1 0.60	4 0.60	2 0.30	1 0.20	58 0.70	64 0.80	71 0.90	35 0.70	34 0.70	33 0.70
Listeriose	2 1.30	1 0.60		11 1.80	3 0.50	3 0.50	101 1.20	43 0.50	35 0.40	68 1.40	30 0.60	25 0.50
Salmonellose, S. typhi/paratyphi			1 0.60	1 0.20		1 0.20	26 0.30	26 0.30	24 0.30	15 0.30	12 0.20	12 0.20
Salmonellose, übrige	33 21.20	48 30.90	45 29.00	122 19.60	103 16.60	116 18.70	1264 15.60	1250 15.50	1250 15.50	624 12.60	636 12.80	629 12.70
Shigellose	2 1.30	3 1.90	3 1.90	10 1.60	10 1.60	10 1.60	145 1.80	171 2.10	136 1.70	76 1.50	80 1.60	68 1.40

## Übertragbare Krankheiten

	Woche 32			Letzte 4 Wochen			Letzte 52 Wochen			Seit Jahresbeginn		
	2014	2013	2012	2014	2013	2012	2014	2013	2012	2014	2013	2012
Durch Blut oder sexuell übertragen												
Aids						6	117	86	128	50	58	70
						1.00	1.40	1.10	1.60	1.00	1.20	1.40
Chlamydiose	178	159	103	737	538	519	9572	8267	7728	5939	5031	4902
	114.60	102.40	66.30	118.60	86.60	83.60	118.50	102.40	95.70	119.50	101.20	98.60
Gonorrhoe	29	25	27	106	138	123	1586	1723	1470	964	1063	876
	18.70	16.10	17.40	17.10	22.20	19.80	19.60	21.30	18.20	19.40	21.40	17.60
Hepatitis B, akut	1			1	4	5	54	65	75	27	38	45
	0.60			0.20	0.60	0.80	0.70	0.80	0.90	0.50	0.80	0.90
Hepatitis B, total Meldungen	25	8	11	85	67	98	1438	1446	1366	873	874	851
Hepatitis C, akut					1	5	60	52	59	38	28	35
					0.20	0.80	0.70	0.60	0.70	0.80	0.60	0.70
Hepatitis C, total Meldungen	32	12	19	105	91	132	1684	1757	1590	1018	1073	1060
HIV-Infektion	9	44	7	45	64	52	566	611	566	355	384	357
	5.80	28.30	4.50	7.20	10.30	8.40	7.00	7.60	7.00	7.10	7.70	7.20
Syphilis	22	7	17	88	56	83	1109	1094	1020	661	673	626
	14.20	4.50	11.00	14.20	9.00	13.40	13.70	13.60	12.60	13.30	13.50	12.60
Zoonosen und andere durch Vektoren übertragbare Krankheiten												
Brucellose							4	3	4	2	2	2
							0.05	0.04	0.05	0.04	0.04	0.04
Chikungunya-Fieber	1			10			32	3	2	29	2	
	0.60			1.60			0.40	0.04	0.02	0.60	0.04	
Dengue-Fieber	2	4	2	8	11	7	162	148	46	74	86	34
	1.30	2.60	1.30	1.30	1.80	1.10	2.00	1.80	0.60	1.50	1.70	0.70
Gelbfieber												
Hantavirus-Infektion						1	1	5	2	1		2
						0.20	0.01	0.06	0.02	0.02		0.04
Malaria	17	4	4	44	14	11	220	178	152	163	103	72
	11.00	2.60	2.60	7.10	2.20	1.80	2.70	2.20	1.90	3.30	2.10	1.40
Q-Fieber				3	1		32	20		20	14	
				0.50	0.20		0.40	0.20		0.40	0.30	
Trichinellose								2			1	
								0.02			0.02	
Tularämie		3	2	4	10	6	16	41	29	8	20	20
		1.90	1.30	0.60	1.60	1.00	0.20	0.50	0.40	0.20	0.40	0.40
West-Nil-Fieber							1	1				
							0.01	0.01				
Zeckenenzephalitis	2	11	3	18	55	15	156	157	116	77	124	61
	1.30	7.10	1.90	2.90	8.80	2.40	1.90	1.90	1.40	1.60	2.50	1.20
Andere Meldungen												
Botulismus							1	1		1	1	
							0.01	0.01		0.02	0.02	
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit*										6		
Tetanus												

# Übertragbare Krankheiten

## Sentinella-Statistik

### Anzahl Meldungen (N) der letzten 4 Wochen bis 08.08.2014 und Inzidenz pro 1000 Konsultationen (N/10<sup>3</sup>)

Freiwillige Erhebung bei Hausärztinnen und Hausärzten (Allgemeinpraktiker, Internisten und Pädiater)

Woche	29		30		31		32		Mittel 4 Wochen	
	N	N/10 <sup>3</sup>	N	N/10 <sup>3</sup>	N	N/10 <sup>3</sup>	N	N/10 <sup>3</sup>	N	N/10 <sup>3</sup>
Influenza	4	0.4	2	0.2	0	0	1	0.1	1.8	0.2
Mumps	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Otitis Media	25	2.4	29	3.2	22	3.0	15	2.1	22.8	2.7
Pneumonie	3	0.3	2	0.2	1	0.1	2	0.3	2	0.2
Pertussis	2	0.2	4	0.4	2	0.3	1	0.1	2.3	0.3
Akute Gastroenteritis	50	4.9	69	7.6	37	5.1	33	4.6	47.3	5.5
Meldende Ärzte	118		112		100		84		103.5	

Provisorische Daten

## Medienmitteilung: LOVE LIFE-Plakate: zehnmal Ja zu verantwortungsvollem Sex

Im Mai 2014 ist die neue LOVE LIFE-Kampagne gegen HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) gestartet. Sie soll dazu beitragen, die Zahl der Neuinfektionen zu senken. Ab heute hängen die Plakate in der ganzen Schweiz. Darauf werben fünf Paare für sicheren Sex. Für die Fotoaufnahmen sind rund 300 Bewerbungen eingegangen.

«LOVE LIFE – und bereue nichts» ruft die sexuell aktiven Menschen in der Schweiz dazu auf, sich für ein lust- und verantwortungsvolles Sexualleben einzusetzen, indem sie sich vor einer Ansteckung mit HIV und anderen STI schützen. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG), SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz sowie die Aids-Hilfe Schweiz setzen bei dieser Kampagne auf die aktive Mithilfe der Bevölkerung, da der partizipative Ansatz in der Präventionsarbeit Erfolg verspricht. Nach einem Aufruf anlässlich des Kampagnenstarts vom 12. Mai 2014 haben sich rund 300 Personen dafür beworben, für die Schweizer Star-Fotografin Diana Scheunemann zu posieren. In einem mehrstufigen Auswahlprozess sind fünf Paare im Alter von 20 bis 52 Jahren ausgewählt worden, die in den kommenden Wochen schweizweit auf den neuen LOVE LIFE-Plakaten für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Sexualität und das Einhalten der Safer Sex-Regeln werben. Bei

der Auswahl der Protagonistinnen und Protagonisten waren die Motive ausschlaggebend, die sie zum Mitmachen bei der Kampagne bewegt hatten.

### Grosses Echo auf Manifest und Film

Mit dem Ansatz, eine Kampagne partizipativ zu gestalten, beschreibt das BAG einen neuen Weg. Mit Erfolg: Fast 100 000 Menschen haben auf der Website bereits Ja zum LOVE LIFE-Manifest gesagt, der Film «LOVE LIFE – und bereue nichts» wurde im Internet bislang über eine halbe Million Mal angeschaut und mehrere tausend Personen haben den pinkfarbenen LOVE LIFE-Ring als Symbol für einen verantwortungsvollen Lebensstil bestellt.

### Es geht weiter

Mit «LOVE LIFE – und bereue nichts» propagiert das BAG zusammen mit den Kampagnenpartnern SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz

und der Aids-Hilfe Schweiz einen lust- und verantwortungsvollen Lebensstil, der den Schutz vor HIV und anderen STI beinhaltet. Die Schweizer Bevölkerung ist weiterhin eingeladen, sich für die Kampagne zu engagieren. Wer auf der Website [www.lovelife.ch](http://www.lovelife.ch) Ja sagt zum LOVE LIFE-Manifest, macht gegenüber sich selber das Versprechen, sich beim Sex ausserhalb einer treuen Beziehung zu schützen, indem sie oder er die Safer Sex-Regeln beachtet. Wer den pinkfarbenen Ring gratis bestellt und trägt, kann dieses Versprechen auch nach aussen hin sichtbar machen. ■

Bern, 28.07.2014

### Weitere Informationen

Bundesamt für Gesundheit  
Tefelon 058 462 95 05  
[media@bag.admin.ch](mailto:media@bag.admin.ch)

[www.lovelife.ch](http://www.lovelife.ch)  
[www.bag.admin.ch/aids](http://www.bag.admin.ch/aids)

SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz  
Barbara Berger  
Telefon 079 333 72 88

Aids-Hilfe Schweiz  
Daniel Seiler  
Telefon 079 655 55 34

### Zahlen: HIV-Diagnosemeldungen 2013 rückläufig

Letztes Jahr wurden 575 HIV-Diagnosen gemeldet. Das sind 8 % weniger als 2012. Der überraschende Anstieg 2012 war also keine Trendwende. Vielmehr bestätigen die Zahlen 2013 den seit 2009 langsam abnehmenden Trend.

Der Rückgang 2013 lässt sich vor allem auf die kleinere Zahl von Meldungen bei Männern zurückführen, die Sex mit Männern (MSM) haben. Gleiches gilt für den Anstieg im Vorjahr.

### Kosten der LOVE LIFE-Kampagne

Das BAG investiert seit vielen Jahren pro Jahr zirka 2 Millionen Franken in die LOVE LIFE-Kampagne. Zum Vergleich: Die Behandlung einer mit HIV infizierten Person kostet jährlich rund 25 000 Schweizer Franken. Wird mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 40 Jahren ab Behandlungsbeginn gerechnet, ergibt dies pro HIV-Diagnose Kosten von rund einer Million Franken zu Lasten der Krankenkassen.

---

Betäubungsmittel  
**Rezeptsperrung**

---

**Folgende Rezepte sind gesperrt**

---

Kanton	Block-Nrn.	Rezept-Nrn.
Bern	154438D	3860942

---

Swissmedic  
Abteilung Betäubungsmittel

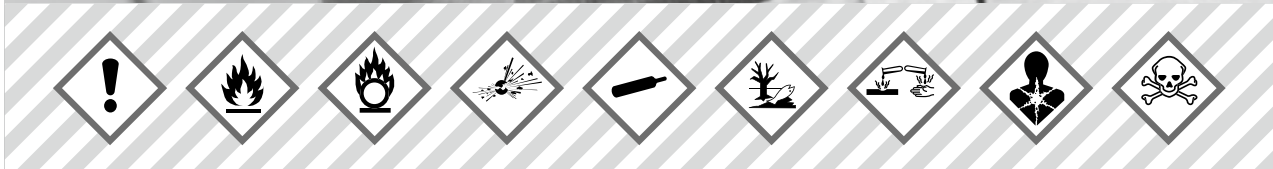


Kommunikationskampagnen  
**Genau geschaut, gut geschützt.**


Verbraucherschutz

**GENAU GESCHAUT, GUT GESCHÜTZT.**

Beim Einkaufen, Anwenden, Lagern oder Entsorgen – immer  
Gefahrensymbole und Sicherheitshinweise auf der Etikette beachten.



Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Alltag.

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Gesundheit BAG**  
**Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS**

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

**Bundesamt für Umwelt BAFU**

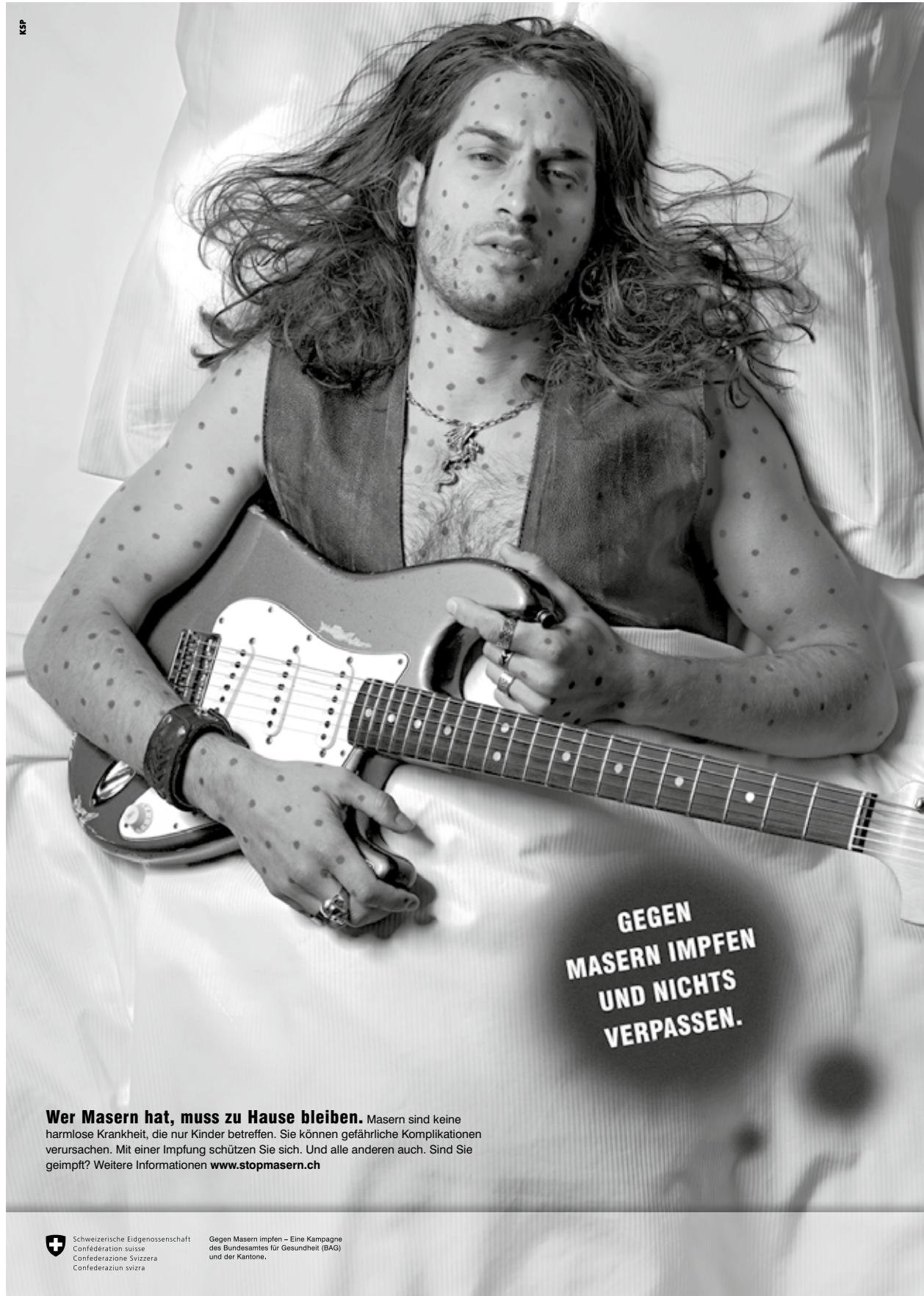
**Bundesamt für Landwirtschaft BLW**

ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband  
Association Suisse d'Assurances  
Associazione Svizzera d'Assicurazioni

# Gegen Masern impfen und nichts verpassen

Übertragbare Krankheiten



KSP

**P.P. A**  
CH-3003 Bern  
Post CH AG

Adressberechtigungen:  
BAG Bulletin  
BBL, Vertrieb Publikationen  
CH-3003 Bern

# Bulletin 34/14